

# Frankreich.

## Zwölfter Bericht von der großen Armee.

Witepsk, den 7ten August 1812.

Bev dem vor sich gegangenen Gefecht an der Drissa wurde General Koulaiew, welcher die Truppen anführte, und ein ausgezeichnete Offizier war, getödtet. Zehn Generale wurden blessirt und vier Obersten bedeckten das Schlachtfeld mit ihren Leichnamen.

Der General Ricard hielt am ersten August seinen Einzug in Dünaburg. Er fand dort acht Kanonen, sonst war aber dieser Platz von Allem geräumt. Der Herzog von Tarent begab sich den zweyten August dahin. An den Festungswerken von Dünaburg wurde seit 5 Jahren gearbeitet, welche den Russen mehrere Millionen und gewiß das Leben von 20,000 Mann Truppen unter der Arbeitszeit gekostet hat, wurde, ohne einen Schuß zu thun, verlassen, und fiel, so wie andere wichtige Anlagen und das verschanzte Lager von Drissa, ohne Anstrengung und ohne Verlust eines Mannes, in unsere Gewalt.

In Folge der Einnahme von Dünaburg haben Se. Maj. angeordnet, daß dort 100 Kanonen aufgepflanzt werden sollen, die Se. Maj. in Magdeburg versertigen ließen, selbe bis an den Niemen mitführten, und hernach in Danzig deponirten. Vor Anfang des Kriegs wurden zwey Belagerungs-Depots formirt, eines für Dünaburg und das andere für Riga.

Die Magazine zu Witepsk werden gefüllt und die Spitäler eingerichtet; Feld-Bäckereyen werden erbaut. Die Hitze dauert fort, und ist uns weit empfindlicher als jene in Italien. Die heurige Erndte in Rußland steht vortreflich; es scheint, daß dieß von ganz Rußland zu sagen ist. Voriges Jahr fiel selbe aber in diesem Land überall schlecht aus. Erst in 8 oder 10 Tagen wird man hier anfangen das Korn zu schneiden.

Se. Maj. haben vor ihrem Pallast zu Witepsk eine ausgedehnte Ebene herstellen lassen. Dieser Pallast steht an dem linken Ufer der Düna; alle Morgens um 6 Uhr früh ist allda große Parade, bey welcher sich alle Groß-Offiziers der Garde einfänden; jedesmal defilirt eine Brigade von der Garde in großer Uniform.